

Abonnementpreise: In Preussen tritt jährlich... In Preussen tritt jährlich... In Preussen tritt jährlich...

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Insertionsannahme anstandslos: Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionär... Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionär...

Amtlicher Theil.

Dresden, 29. Januar. Ihre Majestät die Königin, Ihre königliche Hoheit die Frau Kronprinzessin...

Nichtamtlicher Theil.

Telegraphische Nachrichten. Tagesgeschichte. Dresden: Zur Anwesenheit des königlichen Hofes in Leipzig...

delkammer. — Gegenüber dem frühern Beschlusse der Abgeordnetenkammer, die Mittel für den badenischen...

Wien, Dienstag, 28. Januar, Abends. (W. Z. B.) Wie die „Oester. Correspondenz“ meldet, sollen in nächster Woche über die Reform der Armeeorganisation...

Der italienische General Negropoli, welcher namens seines Commandos den Begrüßungsfeierlichkeiten in Wien beizuwohnen, hat das Großkreuz des Leopoldordens erhalten.

Paris, Dienstag, 28. Januar, Abends. (W. Z. B.) Der Senat beendete in seiner heutigen Sitzung die Beratung des Armeegesetzes.

Wichtiges Ereignis spricht für den allgemeinen Frieden, den er in Zukunft für möglich hält. Gegenüber der Bemerkung Chevalier's über das allmähliche Aufheben der Kriege...

gen können, und bemerkt, bei schleuniger Budgetbewilligung werde das Ministerium 9 Monate zur Actionsfreiheit haben und sich durch das Ausland über die Ereignisse nicht fortsetzen lassen...

Der Minister Braschi zog hierauf das Gold- und Silbermünzgesetz zurück, und die Kammer trat alsdann in die Beratung des Budgetgesetzes.

Rom, Dienstag, 28. Januar, Abends. (W. Z. B.) Das „Giornale di Roma“ hebt die Demonstrationen in Deutschland zu Gunsten des Papstthums hervor, erwähnt besonders die Kränze, welche an den König von Preußen...

Dublin, Dienstag, 28. Januar, Abends. (W. Z. B.) Eine Feinhand, welche den Werthehahn bei Waterford attasirte, erlitt vor den Schüssen der Besatzung des Thurmes...

Tagesgeschichte.

Dresden, 29. Januar. Ueber die Anwesenheit des königlichen Hofes in Leipzig zur Eröffnung des dortigen neuen Theaters...

der Oberhofmarschall Herr v. Friesen, der Oberstallmeister Generalmajor v. d. K. v. Thielau-Rühlmann, der Oberhofmeister Ihrer Majestät der Königin, v. Windwig, der Generaladjutant Generalmajor v. Thielau...

Die völkerrrechtliche Vertretung des Norddeutschen Bundes wird demnach überall gebilligt sein; alle Vertreter Preussens im Auslande...

Feuilleton.

R. Postreiter. Dienstag, 28. Januar wurde vor vollendeter Sache das neue fünfactige Schauspiel von Charlotte Birch-Feiffer, „Das Testament eines Sanderlings“ zum ersten Male gegeben.

es nicht, daß man ihnen nachläßt, aber die zu schätzenden Blumen sind dieser Nähe werth. Frau Birch-Feiffer ist oft von der sehr richtigen, schon von Schopenhauer bezeugten Ansicht ausgegangen, daß es für einen Dramatiker durchaus nicht darauf ankomme, die Etappe zu den Etappen selbst zu erfinden.

er sich vieler wirksamer Hülfsmittel gegenüber dem Roman Schriftsteller, dem Epiker überhaupt. Während der Dramatiker in großen Rägen motivirt, mit der Handlung rasch fortzuschreiten und daher durchschnittlich mit fertigen Charakteren anfangen muß...

Rur die lehrerwählteste Klärung könnte Interesse erwecken, doch auch diese Hoffnung zerfliehet: Ella wird nämlich von reichgewordenen Leuten aufgenommen, fängt an goldglänzend zu werden, will eine reiche Partie machen...

dem Augustinplatz hatte eine große Menschenmenge, die den König mit jubelnden Hoch begrüßte.

**Berlin, 28. Januar.** Vor Kurzem hat eine Deputation der Katholiken aus Ermeland, Kulm und Pöplin dem Könige eine Adresse in Sachen des päpstlichen Stuhles überreicht. Se Majestät hat darauf nach einer dem „St. Anz.“ zugegangenen Mitteilung etwa folgende Antwort ertheilt:

„Es kann sich nur freuen, die Versicherungen der Aufrechten zu vernahmen, welche aus der vorliegenden Adresse über die von Wir in der letzten Thronrede ausgesprochenen Ansichten bezüglich unserer Stellung zum heiligen Stuhl hervorgeht. Wir sind, daß die Heiligkeit der Kirche hervorgeht. Sie wissen, daß die Heiligkeit der Kirche bei der Regierung war und der Heiligkeit die Heiligkeit bei der Regierung sorgfältig zu achten. Ueber die Heiligkeit hat das Oberhaupt der Kirche zu mehreren Malen die seine Anerkennung ausgesprochen, und somit vor 30 um so mehr in der Lage, sich nach dem Thron überzusetzen, und welche in sich ferner bemüht sind, durch die Politik Vorwärt zu sich bereitenden Veranlassungen das Interesse unserer katholischen Anhänglichen an der Würde und Unabhängigkeit des Papstes zu wahren. In diesem Sinne wollen Sie sich gegen Ihre Committentens ansprechen.“

Das Abgeordnetenhaus begann heute seine Sitzungsperiode vor einer leeren Ministerbank. Zunächst wurde der Antrag zur Reue der Kronrentenkommission ohne Debatte genehmigt und darauf der Etat der Staatsschuldverwaltung beraten, wozu ein vom Abg. v. Bonin (Sensin) eingebrachter Antrag vorlag, die Anleihe von 1852 als convertirte und nicht convertirte zu 4, resp. 4 1/2 Procent Zinsen ausdifferenzirt zu bezeichnen. Der Bonin'sche Antrag, der den Zweck hat, die Rechtsverbindlichkeit der Convertirung aufs Neue zu constatiren, wurde angenommen, aber die Sitzung um 11 Uhr auf 1/2 Stunde verlagert, nach deren Ablauf sich der mit mehreren Commisariats inzwihsen erschienenen Finanzminister entschuldigte. Da der Commisariat für das Staatsschuldwesen sich unter den Erscheinungen nicht befand, so wurde dieser Etat einwärtlich noch zurückgestellt und der directen Steuern im Angriff genommen, dem Regierungskommissar Ambrosius eingehend erläuterte. Als die wichtigsten Punkte traten in seinem Vortrage das Verhältniß der alten Provinzen zu den neuen in den Fragen der Steuererhebung und der zu erwartende Nachschlag des entsprechenden Nachstehens auf die Steuererträge hervor, zumal das Finanzministerium auf Steuererlassen den Bedrückungen so weit entgegenkommen, als es das Staatsinteresse nur irgend gestatte. Später beruhigte derselbe Commisariat den Abg. Schlichting, der die Befürchtung vor Ueberbürdung der Provinzialländer ausgesprochen hatte; den Abg. Schubarth, der verschiedene Mängel und Härten der Steuererhebung hervorgehoben, durch den Hinweis auf die neue für den norddeutschen Bund bevorstehende Steuerordnung; den Abg. Grunbracht, der die Steuerveranlagung in Hannover, speciell die der Grundsteuer in Darburg getadelt hatte. Andererseits gab Abg. Paderberg dem preussischen Steuerwesen an und für sich den Vorzug vor dem ehemaligen hannoverschen, tabe aber die allzu rasche Einführung desselben, die Ungleichmäßigkeiten nicht hätte vermeiden können. In der Specialdiscussion wurden darauf die Tit. 1, Grundsteuer, Tit. 2, Gebäudesteuer, Tit. 3, Einkommensteuer, fast ohne Debatte genehmigt. Bei Titel 4, Klassensteuer, brachte Abg. Lauenstein verschiedene Beschwerden zur Sprache, die man in Hannover gegen die Veranlagung dieser Steuer erhebt. Abg. Parisius brachte einen Fall aus Ostpreußen zur Sprache, in welcher die Stundung von Delinquenz wegen politischer Mitgliedschaft des darum nachsuchenden nicht gewährt worden sei; er sprach darauf gegen den Finanzminister den Wunsch aus, daß durch eine allgemeine Verfügung die Beschlagnahme von Arbeitsthoren für rückständige Steuern für unzulässig erklärt werden möge. Der Finanzminister erklärte, sobald ein concreter Fall der Art zu seiner Kenntniss käme, würde er in dem angeregten Sinne verfahren. Bei Tit. 7 wurden auf Antrag der Abg. v. Hennig und Thesen die 7000 Tdr. Rentensteuer, unter Zustimmung des Finanzministers, abgesetzt, weil diese Steuer mit dem Wegfall der Dienstfreierung der Rentisten von selbst in Wegfall kommen müsse. — Der Etat der Staatsschuldverwaltung wurde ohne Debatte genehmigt. — Den Etat der indirecten Steuern leitete Regierungskommissar Heim mit einer Darstellung der Veränderungen, die dieser Etat durch die Verfassung des Norddeutschen Bundes erfahren hat, und der Einrichtungen in den neuen Provinzen ein. An der Generaldiscussion theilnahmen die Abg. v. Werder, Pasinge, Krieger (Samer) und Dr. Braun (Wiesbaden), welcher die Abschaffung der besondern Stempelgaben verlangte, die in den neuen Provinzen (namentlich in Nassau) noch festerhalten werden. Der Regierungskommissar Burtardt verweir auf den von der Regierung vorgelegten Gesetzentwurf, welcher die nassauische Stempelgesetzgebung auf völlig gleiche

Vorteile mit der preussischen stelle. In der Specialdiscussion wurde bei Tit. 7 und 8 vom Abg. v. Vinke ein Antrag gestellt, die Regierung aufzufordern, gleichzeitig mit dem Etat für 1863 einen Gesetzentwurf, betreffend die Aufhebung der Wahl- und Schenksteuer und deren Ersatz durch die Klassen- und Einkommensteuer vorzulegen, Abg. v. Hennig secundirte.

Wie der „Allg. Zig.“ mitgetheilt wird, sind nunmehr die Erklärungen ausgetauscht worden, welche durch die Cession des Westfalen aus dem Specialvertrage mit Frankreich einerseits und durch einige Zollherabsetzungen Frankreichs (namentlich wegen des Weinzolls) andererseits, den Eintritt Westfalens in den Zollverein, sowie weiterhin den Abschluß des Handelsvertrags mit Oesterreich ermöglichen. — Die händelverhandlungen Emigranten, welche in der Schweiz lebten, haben jetzt unter Führung von Offizieren die Gantoue verlassen und sich in einer Stärke von 400 Mann in Strassburg gesammelt. Sie scheinen daselbst, wie die „N. Fr. Zig.“ aus einem ihr mitgetheilten Briefe ersieht, von der französischen Regierung mit Wohlwollen aufgenommen zu sein. Es hieß, daß 80 Mann von ihnen nach Oagenau bei Strassburg, 120 Mann nach Weisburg, eine Anzahl nach Lunville und andern Orten instruirt worden seien.

Die „N. Fr. Z.“ schreibt: Wie wir in Erfahrung bringen, wird infolge eines Irrthums oder einer Verwechslung in einzelnen außerdeutschen Ländern ein Unterschied zwischen der „Neuen Preussischen Zeitung“ und der „Kreuzzeitung“ gemacht. Eine Zeit verbotene, diese erlaubt. Wir erlauben deshalb unsre Geheben, bei dieser Frage interessirten Abonnenten, auf den betreffenden Postämtern unsre Zeitung anschließend unter dem Namen „Kreuzzeitung“ bestellen zu wollen. — Gegenüber den in einem Theile der Presse umlaufenden Gerüchten von der angeblich nahe bevorstehenden Abberufung des französischen Vizekonsuls, Herrn Benedetti, von seinem hiesigen Posten bemerken wir, daß in Berlin solche Gerüchte nicht entstanden und von hier aus nicht verbreitet worden sind. Wir haben keinen Grund, es für wahrscheinlich zu halten, daß Herr Benedetti von hier abgehen sollte. — Aus New-York ist bekanntlich berichtet worden, daß auf dem von Hamburg dort angekommenen Auswanderungsschiff „Leidnitz“, auf dem sich kein Arzt befand, während der Ueberfahrt die Cholera ausgebrochen sei und 105 Menschen hinweggerafft habe. In Bezug auf diese Mitteilung hören wir mit Befriedigung, daß dieselbe die Aufmerksamkeit des Bundeskanzlers erregt hat, daß man auf eine weitere Untersuchung und eine Abstellung derartiger Vorfälle hoffen darf.

**Wien, 28. Januar.** (N. Fr. Z.) In der heutigen Sitzung des Landtags fand die Neuwahl des ersten Vizepräsidenten an Stelle des Kreisgerichtsraths Nässler, der aus Gesundheitsrücksichten sein Mandat niedergelegt hat, statt. Die Wahl fiel auf den zweiten Vizepräsidenten Gwatz, und an dessen Stelle wurde der Rechtsanwalt Dering gewählt. Hierauf folgte die Verabredung über den Entwurf eines Gesetzes, die Erleichterung der Obliegenheiten betreffend, welcher mit einigen Modificationen angenommen wurde.

**Wien, 28. Januar.** Die schon durch eine Petition bei dem Landtage angeregte Errichtung einer Realschule höherer Ordnung in hiesiger Stadt kam auch in der letzten Sitzung des Bürgerverbandes zur Sprache, indem infolge eines an den Stadtrat gelangten Rescripts des herzog. Consistoriums dem Bürgerverbande mitgetheilt wurde, daß das herzog. Consistorium geneigt sei, die Errichtung einer solchen, namentlich durch die Wohlthätigkeitsvereine für unabweisbare Nothwendigkeit erklärten Schule bei dem Landtage zu befürworten. Auf die damit verbundene Anforderung an die städtischen Behörden, sich darüber auszusprechen, ob die neue Schule als eine städtische oder staatliche Bildungsanstalt zu organisiren sei, dürste, haben sich dieselben für den letztern Plan ausgesprochen; die bisherige erste Bürgerrealschule, welche den Gedanken einer solchen Realschule seither nur in sehr unvollkommener Weise vertritt, soll dafür wieder ein- und in jener Staatsanstalt aufgehen. Zur Förderung des Planes wurde der Vorschlag der Schulinspektion genehmigt, daß die Schulgemeinde den erforderlichen Bauplan für das neu zu errichtende Realschulgebäude unentgeltlich gewährt. Es ist daher zunächst ein Plan mittelbar dem Gymnasialgebäude (Josephinum) gegenüber in das Auge gefaßt. — In derselben Sitzung wurde dem Bürgerverbande die erfreuliche Mitteilung gemacht, daß das Gesamtministerium die von der Landchaft zu Wien hiesiger Stadt ausgesprochene Verleihung von 25,000 Tdr. als einen aus dem Separatfond für Landbesitzer zu gewährenden einmaligen Beitrag zu den Kosten der neuen städtischen Wasserleitung geneigt und vorordnet habe,

dieser Summe der Landbesitzer abzugeben. — Für die Realschule in Osterreich haben sich sowohl in der Residenzstadt, als auch in mehreren Provinzialstädten des Reichthums Sammelvereine gebildet. In der letzten Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins wurde der Beschluß gefaßt, auch durch Abendung von landwirthschaftlichen Naturalien den Sammelverein zu Hilfe zu kommen. Neben dem Vorstandesmitgliedern haben sich sechs Mitglieder aus dem Pannernlande der Aufgabe der Sammlung unterzogen.

**Wien, 28. Januar.** (N. Fr. Z.) Der vorgelegte Gesetzentwurf über Schlichtung und Trennung der von keiner anerkannten Religionsgesellschaft angehörenden Personen bestimmt im Wesentlichen:

Art. 1: Personen, welche Mitglieder einer vom Staate anerkannten Religionsgesellschaft sind, können unter den allgemeinen rechtlichen Bestimmungen mit Personen einer jeden andern Religionsgesellschaft gleich behandelt werden. Art. 2: Personen, welche keine von einem der drei anerkannten Religionsgesellschaften angehören, sind in der Folge als keine der drei Theile der Aufnahme in eine vom Staate anerkannte Religionsgesellschaft zu gelten. Jedoch bleibt die von ihnen beantragte Mitgliedschaft in der Folge der eine oder beide Theile annehmen, Mitglieder einer anerkannten Religionsgesellschaft zu sein. Auch gestattet die Vertheilung des Glaubensbekenntnisses, welche durch den Religionswechsel des einen Theiles in den bezeichneten Fällen herbeigeführt wird, an und für sich weder dem einen noch dem andern Theile einen zurechenbaren Grund zur Klage auf Scheidung. Die Ehe wird, wie Art. 3 bestimmt, durch eine Vertheilung der Güter geschlossen, wenn eines der Theile, oder war der eine Theil, Mitglied einer vom Staate anerkannten Religionsgesellschaft ist; nach Art. 4 jedoch ist jedoch keine Vertheilung vorzunehmen, wenn die Ehe eines Theiles, welche einer vom Staate anerkannten Religionsgesellschaft angehört, mit einer Person, welche nicht Mitglied einer anerkannten Religionsgesellschaft ist, durch Trennung von Seite des Theiles, der nicht in einer vom Staate anerkannten Religionsgesellschaft ist, geschlossen wird. Hinsichtlich der Scheidung soll nach Art. 5 der allgemeinen Bestimmungen der in den einzelnen Landesgesetzen bestehenden Rechte und Vorschriften die Bestimmungen des für die Protestanten geltenden Gesetzes und für die in Art. 3 bezeichneten Personen maßgebend sein, soweit diese Bestimmungen mit den Bestimmungen des gegenwärtigen Gesetzes vereinbar sind. Weidlich soll rücksichtlich der Ehescheidung der Dispensation von Scheidung nicht anzuwenden. Der Art. 6 bestimmt: Der Vormund der in Art. 3 bezeichneten Vertheilung der Güter ist der Vormund ihrer Eltern, oder der Vormund ihrer Verwandten in gerader Linie, oder der Vormund ihrer Verwandten in der Seitenlinie. Die Güter der Vertheilung sind die in dessen Besitzstande befindlichen Güter, die im Besitze der Vertheilung sind. Die Art. 7 bis 21 enthalten die näheren Bestimmungen über die Vertheilung der Güter, dann über die Scheidung und das Vertheilung der Vertheilung u. s. w. und nach Art. 28 soll das Gesetz für die Landesgesetze hinsichtlich des Scheidungsrechts, während nach Art. 29 die zur Ausübung des Gesetzes erforderlichen Anordnungen durch Ministerialentscheidungen getroffen werden sollen.

**Wien, 28. Januar.** In der heutigen Sitzung der Abgeordnetenversammlung wurde der Handelsminister einen Gesetzentwurf ein, betreffend die Ausdehnung und Vervollständigung des Staatseisenbahnetzes. Nach der Vorlage sollen neue Bahnliesen in einer Gesamtlänge von 290 Meilen mit einem Kostenaufwande von 146 Millionen gebaut werden, wovon jedoch zunächst nur 60 Millionen zur Verwendung gelangen sollen.

**Karlsruhe, 28. Januar.** (N. Fr. Z.) Die Erste Kammer beschloß heute, sich gegen den Gesetzentwurf, die Rechtsverhältnisse der Studierenden betreffend, die Tendenz des Entwurfs geht, nach dem Berichte des Referenten, des Prälaten Delpmann, auf Umgestaltung der Rechtsverhältnisse der Studierenden nach dem Grundgedanke der Gleichberechtigung der Staatsbürger vor dem Gesetze. Von den noch anstehend erhaltenen Ausnahmestimmungen habe die Erste Kammer noch einen guten Theil beibehalten; die Zweite Kammer sei hierin noch weiter gegangen und habe den Satz an die Spitze des Gesetzes gestellt, daß die Studierenden lediglich den allgemeinen Landesgesetzen unterworfen seien. Die Commission billigt diese Hauptansicht. Auch damit sei die Commission einverstanden, daß die Zweikämpfe der Studierenden unter Art. XX des Strafgesetzbuchs fallen; dagegen bedürfe der zweite Satz des § 4 einer weitem Ausführung darüber, was unter „leidlichen Füllen“ zu verstehen sei, sowie hinsichtlich des Verfahrens. Die Commission schlägt daher vor, statt des zweiten Satzes des § 4 folgende Bestimmung aufzunehmen:

„Leidliche Füllen, die während der Hofkampfe mit Schlägen im Amtsbefehle der Landesbehörden nachgelassen wurde, welche weder einen leidlichen Schaden, noch eine Krankheit, oder Arbeitsunfähigkeit von mehr als 14 Tagen zur Folge gehabt haben, werden jedoch nur als politische Uebertretung mit Gefängnis bis zu 4 Wochen bestraft, sofern nicht die Verleumdung gezeigte Verfolgung droht.“

Die Commission'santräge wurden vom Hause genehmigt. Heute die Budgetsitzung betreffend der Wade-anhalten für 1863/64.

**Wien, 28. Januar.** Die „N. Fr. Z.“ theilt mit, nach der Verwendung der Generalmajor's Werthamer, v. Jahnstorf und Gollina als zugehörige Generale beim Reichskriegsministerium, sowie die Entsendung des Feldmarschallleutnants Janos Freiwirth v. Arber von seinem Posten als Reichskriegsminister's Stellvertreter. — Die ungarische Delegation verwarf gestern bei der Specialsitzung über die Gesetzbildung einen Antrag Jidemi's, Petitionen nicht anzunehmen. Bei § 49 wurde beschlossen, gemeinsame Sitzungsprotokolle zwar in gemeinsamer Sitzung zu authentifiziren, doch sei der Text des Protokolls vorher in getrennten Sitzungen durch Räumlichkeiten festzustellen. Sodann wurde die Gesetzbildung in dritter Lesung angenommen. Die ungarische Delegation streift alle Subventionen für die römischen Bischöfe, wie Reichs-, Bischof, die bisher österreichische Gehalte bezogen.

Der „N. Fr. Z.“ wird geschrieben: Es kann mit Bestimmtheit angenommen werden, daß Reichsminister Legatthoff Hoff der neuen Marinebehörde wird. Die bisherigen Behörde werden abgeschafft — dafür bekommt die Marine die so beliebten, eleganten und für den Seeoffizier gewiß angenehmen praktischen „Stretcher“ (bekanntlich vom Kaiser Max 1860 eingeführt). Die Seeoffiziere und Seeabtheilungen erhalten ferner Paradeuniformen (die in allen Marinen der Welt jetzt längerer Zeit eingeführt sind), nach dem Schnitt eigentümlich. Nach der vorliegenden Zeichnung zu urtheilen, dürften dieselben einfach und doch sehr elegant ausfallen. Der umgeschlagene Kragen ist aus weichen Wolle mit Goldstickereien. Die Distinktionen sind die der Flottenoffiziere mit dem Unterschiede, daß der Offiziersdienst thue Seeabtheilungen einen Streifen, der Schiffsführer zwei u. s. f. erhalten. Die Worte auf der Brust wird auch abgeschafft. Die Wägen erhalten ein schwarzes Kreuzband mit sehr dünnen goldenen Streifen oder Schnüren (Gabeln 1, Schiffsführer 2 u. s. w.), vorn ein Emblem mit einem Anker, ungefähr wie die Capitäne des Lloyd, und Flottenschilder. Endlich soll vollkommene „Parficheit“ bewilligt und außer Dienst das Tragen von Zivilkleidern gestattet werden.

(Vob.) Die hiesige türkische Postfach demontirt hat in Konstantinopel vertheilte Gerüchte, daß beabsichtigt werde, an den Grenzen Griechenland, Montenegro, Serbien und der Herzegovina ein türkisches Observationscorps aufzustellen. (Eine Meldung der neuesten Postzeitung hatte Omer Pascha als Commandanten dieses Observationscorps bezeichnet.)

**Wien, 28. Januar.** (Vob.) Anlässlich der letzten Sitzung hat gestern Vormittag unter dem Vorhange des Statthalter's Reichherren v. Reiterovsky eine Beratung stattgefunden, an welcher der f. l. Polizeidirector Herr Rath Ritter v. Strauß, der Bürgermeister Dr. Haas und der hiesige Polizeidirector Magistratsrath Gafert Theil genommen haben. — Der Commandant des bürgerlichen Infanteriecorps, Major Kleins Ritter v. Wajstman, hat von der f. l. Statthalterei im Wege des Obercommandanten der Prager Bürgercorps den Auftrag erhalten, binnen 48 Stunden zu reorganisiren, was es vorkommen konnte, daß gegen die bestehende, von der Statthalterei mitgetheilte und den Bürgercorps publicirte f. l. Ministerialentscheidung ein Commandant des bürgerlichen Infanteriecorps, anlässlich der Justificationsfeier des Prager Bürgermeisters, angekündigt er als Unterabtheilungscommandant unter dem Commando eines höheren Offiziers stand, sich einer andern als der Armeecommandant bedienen konnte. Die „Rechtsfertigung“ soll der f. l. Statthalterei bereits vorgelegt worden sein. — Betreffs der Commune und sprache hat das Commando des bürgerlichen Grenadiercorps unterm 15. d. M. den nachstehenden Befehl an die unterliegenden Corpsmitglieder erlassen:

Die hiesige f. l. Statthalterei hat unterm 6. Decbr. 1867 durch das reichliche Bürgercorps an dem unterzeichneten Commando zur Reorganisation des bürgerlichen Grenadiercorps im Falle der Befreiung der Commune einen Befehl erlassen, welcher über das Verhältniß eines Befehlshabers des bürgerlichen Grenadiercorps zu entscheiden, wobei jedoch die f. l. Armee in neue Bestimmungen treten dürften und daher auch die geeignete Organisation der Bürgercorps in welcher Richtung eine Reorganisation ertheilen konnte, so sei eine Reorganisation in der Commando durch die Statthalterei der Reorganisation der bestehenden Commandosprache zu vollziehen. Infolge dieses hohen Befehles hat die Reorganisation des Commandos in lokaler Sprache aufzuheben und das Ministerialcommando, wie es im Commando früherer einführt war, wieder in Anwendung zu bringen. H. Ritter v. Strauß, Major u. Commandant.

**Wien, 28. Januar.** (Cel.) In Ungarn sind bis jetzt 25 Millionen in die ungarische Eisenbahn-anleihe subscribirt.

**Paris, 27. Januar.** Der heutige „Moniteur“ bringt an der Spitze den Bericht des Finanzministers an den Kaiser. Die einzelnen Abschnitte behandeln die Schwere der Schuld, die Decouvert der früheren Budgets bis 1866, das Budget von 1866, das Budget von 1867, die Budget von 1868 und 1869. (Die Zusammenstellung der zu leistenden Ausfälle und Mehraufgaben ist im Wesentlichen bereits telegraphisch mitgetheilt). Dem letzten Abschnitte, welcher von den Specialfonds handelt, entnehmen wir Folgendes:

Das Gesetz vom 31. Juli v. J. hat, indem es den Ministerien des Krieges und der Marine 150 Millionen anweist, die Unmöglichkeit anrührt, diese Summe im Budget zu bezeichnen. Es hat Art. 3 enthalten, daß die Schwere der Schuld durch ein unüberwindlich belastet werden solle; es veranlaßt die Regierung, noch im Laufe dieser Session einen Gesetzentwurf vorzutragen, der zum Zwecke hat, die bestimmten Specialfonds, welche diesen Credit zusammen stellen, diesen Specialfonds haben, das ist klar, mit derselben Commisariat auf die Ausgaben von gleicher Natur Anwendung, welche in diesem Sinne ausgesprochen sind. Es hat sich also darum gehandelt, für das Budget einen zu berücksichtigen Fond zu schaffen. Nach den Gesetzen und indem man in einem gewissen Maße, ohne etwas zu übersehen, auf das Budget von 1868 Millionen anweist, läßt sich, daß eine Summe von 400 Millionen unter Berücksichtigung derselben, und welcher Credit und unter welcher Bedingung entnommen werden. Eine Art Credit ist an und für sich kein Credit. Wenn sie aber in der Lage liegt und die Unmöglichkeit zu erreichen, so ist es für alle Anträge das beste, dieselbe mit Creditfonds zu versehen. Reber'sches würde ich, da das Ergebnis der Anleihe an bestimmte Ausgaben gebunden ist, die nur allmählich bewirkt und bezahlt werden, vorziehen. Die monatlichen Einzahlungen auf mindestens 20 Termine zu vertheilen. Der letztere an Capital über dieser Beziehung an den Credit den Erfolg. Ich hat in diesen Tagen davon gesprochen, den Credit, welcher das Budget der Staat zu betragen. Dieser Specialfond fungirte durch Reorganisation in Berlin vermindert der 121 Mill. Francs, die ich in der Circulation vermindert. Wenn zu seiner Zeit die Reorganisation gleich durchgeführt werden ist, so hat sich zu seiner Zeit die Summe der Einzahlungen eine gleiche Höhe erreicht. Das den Unterhause betrifft, der gleichen dem gleichen Stande und dem in London beschlossenen Creditgesetz, das sowohl für nur 10 Millionen, die in den letzten Jahren oft noch geringere

Herr Jaffe spielte den armen Vater der Ella und gab viele energiegeloste, welche von Duldbung, Schickal und Gebährte abgepasst Gestalt mit durchaus wohlberedener, künstlerisch forsmiger Genselblichkeit.

In den übrigen Rollen von einigem Belang waren noch die Herren Dettmer, Koberstein, Kramer und Marchion und die Damen Altgram, Gubinand und Wolff beschäftigt und für den guten Erfolg bemüht. Otto Band.

verschiedenartig combinirten Wiederholungen, Verschiebungen, Erzeigerungen, ohne ein gedankreich entworfenes, ein schon und bestimmt gestaltetes Vorbild daraus aufzubauen; eigentümlich geformte, verschmommene, oft bizarre Combinationen, hienntens mit reizendem Lencolorit instrumentire oder auch mit geschmackvoll ausgeführten Stellen weichen und das gedankliche Element ersetzen und scheinen endlich nur monotoner Unverständlichkeit und einer vergeblichen Productionskraft zu erweisen, deren geistreiche Intentionen und reflectirte Tendenzungen sich unserer sympathischen Erkenntnis entziehen. Um sie doch wirklich zu gewinnen, greift man sogar wieder zu List's Wortwort zurück. Der geulale, hienstwürdige Künstler sagt darin, daß er bei der Einführung von Gluck's „Orpheus“ seine Phantasie nicht verändere konnte, von dem in seiner Einfachheit ergreifenden Hauptpunkte des großen Meisters zu abstrahiren und sich jenem „Orpheus“ zuwenden, dessen Name so majestätisch und voll Harmonie über den poetischen Mythen der Griechen schwebt. . . dem die Steine getührt lauschten, der die Thiere des Waldes entzückt aufhorchen machte u. s. w.“ Er fährt später — nach Bemerkungen über die Mission der Kunst, welche Kräfte zu beschleunigen, rote Triebe zu veredeln u. mit Begeisterung fort: „Wäre es uns gelungen, unsre Gedanken vollständig zu verkörpern, so hätten wir gemüthlich den verkäuflichen Charakter der Harmonien, welche von jedem Kunstwerk ausstrahlen, zu vergegenwärtigen, die Jauber und die Fülle zu schätzen, womit sie die Seele überwallen, wie sie wogern gleich ethischen Kisten, Weidandwollen ähnlich allmählich sich verbreiten und die Erde und das ganze Weltall wie mit einer Unwiesphäre, wie mit einem durchsichtigen Gewände unjäglichen, mysteriösen Wohlstand umgeben.“

Damit wird uns allerdings nach dem gewordenen langweiligen Eindrucke völlig klar, daß dies nicht gelungen ist, und wir kommen zum sichern Abschluß über das vergebliche Können des Künstlers; und bleibt nur die poetische Phantasie seines Vorkommens.

Die Leistungen der Kapelle waren mittersthaft in geistvoll gestaltetem Auffassung, kein empfindener Führung der Bewegung, schon manischer, präciser Ausführung, Wärme und Schwung des Vortrags. G. Band.

„Ja Vinz“ hat am 28. d. vor namentlich durch seine „Studien“ bekannte Dichter Adalbert Stifter, quiescirt f. l. Schubarth, geb. 1806.

Am 25. d. verstarb in Deypenheim bei Frankfurt a. M. nach langer schmerzlichen Leiden der als Dichter und Novellist bekannte Postfiscaler a. D. Adolph Dörr. Sein letztes größeres Werk, das er jedoch nicht vollenden sollte, war die seit lange von ihm in Kopf und Dreyen gehetzte Dante-Uebersetzung, deren erste Theile viel Anerkennung fanden.

Charles Dickens hält gegenwärtig Vorträge in den Vereinigten Staaten und, wie es scheint, mit Glück; für 6 Vorträge soll er in Boston 14,000 Dollars in Gold eingenommen haben.

Italienischen Blättern zufolge läßt man bei Castranea auf Sicilien, auf dem Plateau des Gebirges von Cassera die Spuren einer weilsäufigen antiken Stadt gefunden. Der Director der archäologischen Vniversität, Professor Cavallaro, hat einen topographischen Plan derselben aufnehmen lassen.

Das schon lange beabsichtigte Gedenkbuch „Denkmal“ scheint sich seiner endlichen Veröffentlichung zu nähern. Wie man uns hören schreibt, hat der hierzu bestellte Comite von Fachmännern sich neuerdings für eine Frage Kundmann's erklärt.

meinen. Die Höhe der Baubehälter läßt sich durch eine große Zahl von Umständen...

Andere wichtige Fragen werden der Prüfung des Staatsrathes unterworfen werden; ob jedoch von dem mexicanischen Reichthum...

Der Gehalt der Ausfuhrung der Vicinalwege durch die deutsche Verwaltung der Gemeinden...

Hieran knüpft sich der Schlusspaffus des Berichtes, welcher folgendermaßen lautet:

Ich habe die Lage der Finanzen eingehend geprüft. Die Darstellung derselben ist so genau wie möglich...

In der heutigen Sitzung des gesetzgebenden Körpers begann die Verhandlung über die bezüglich der Friedhöfe von Paris eingetragene Interpellation.

Florenz, 27. Januar. (Tel.) Der Depuirtirte Kammern wurde heute die Beratung des Budgets...

Der Augst. "Allg. Ztg." schreibt man über die Veranlassung zu dem zwischen den Deputirten Nicolera und Rissanti stattgefundenen Duell:

Mon, 27. Januar. (Tel.) Der Minister des Innern, Mgr. Luigi Antonio de Ritten, ist gefordert worden.

St. Petersburg, 25. Januar. Die Zahl der Güter, welche dem Zwangsverkauf unterliegen...

St. Petersburg, 27. Januar. Wiederum circuliren im Publicum allerhand Gerüchte von einer demnächst einzutretenden Wendung in den polnischen Angelegenheiten...

einzutretenden Wendung in den polnischen Angelegenheiten im Sinne der Autonomie. Eignes aus diese Erwartung...

Autorell, 28. Januar. (Tel.) Die beiden Häuser der Landesvertretung haben Commissionen ernannt...

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Ernennungen. Die Referendare des Bezirksgerichts Leipzig, Dr. Hermann Trinius, des Gerichtsamts Froburg, Franz Paul Neusel...

Beamteneitel. a) Abgang: Verstorben sind: der Registrator des Gerichtsamts Jittau, Karl August Wagner...

b) Zuwachs. Als Hilfsreferendare wurden angestellt: die Accessiten des Gerichtsamts Dresden, Gottwalt Alexander Stäbel...

c) Beförderungen. Die Hilfsreferendare des Gerichtsamts Stollberg, Dr. Louis Titomar Schwarze, des Gerichtsamts Rameau...

d) Versetzungen. Der Assessor des Gerichtsamts Stollberg, Ernst Friedrich Küster, zum Gerichtsamte Töbels; der Assessor des Gerichtsamts Pagan, Karl Eduard Emil Vede...

Beamteneitel. Zuwachs. Der Referendar des Gerichtsamts Jittau, Karl Franz Joseph Sommer, ist vom 1. Januar 1868 an auf 1 Jahr in Wartefeld versetzt worden.

Juristische Staatsprüfung. Richterprüfung, nach Abgabe der Bewerbung vom 16. November 1866,

seit dem 18. December 1867 bis mit 21. Januar 1868 3 approbirt, 3 reprobit.

Separatum des Galus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt ist: die fünfte Lehrerstelle an der evangelischen Anstalt zu Dresden...

Dresdner Nachrichten vom 20. Januar.

Für die die durch Hungernöth bedrängten Bewohner Finnlands haben Sr. Majestät der König 200 Tlre. zu spenden geruht.

Die Identität der Mannsperson, welche sich am 21. d. M. in der Nähe des Fischhauses durch einen Schlag getödtet hat...

Eingefandtes. Evangelischer Bund.

Unkenntnis und irrthümliche Darstellung über die in den meisten hiesigen Kreisen unbekannt gebliebene Allianz veranlassen mich...

1. Die Evangelische Allianz besteht aus Christen aller Confessionen, die sich als Brüder in Christo verbunden fühlen...

2. Sie erachten den Glauben an den Persönlich Dreieinigen Gott, Sündhaftigkeit aller Menschen, Erlösung allein durch den Glauben an Christus...

3. Sie haben sich zur Aufgabe gestellt, aller religiösen Intoleranz entgegen zu arbeiten...

4. Dieser Bund hat sich nie anmaßt, eine exclusive Repräsentation der Gemeinde der Heiligen sein zu wollen...

Charles J. D. Wright, A. M., holländischer Missionar zu Dresden.

Aufforderung und Bitte.

Wie auch das Unglück über das Verhängnis beissen mag, welches Gott über unsre Stadt über uns näheres oder weiteres Vaterland verhängt...

Bekanntmachung. Die Mitglieder des allgem. sächs. Baugewerke-Vereins...

werden hiermit zu einer in der Heiligthümlichen Restauration, Altschulstr. Dresden, abzuhaltenden

Generalversammlung Montag den 10. Februar d. Js., früh 10 Uhr,

eingeladen. Tagesordnung: Berathung resp. Beschlußfassung über eine an die hohe Landesversammlung zu richtende Petition...

Das Directorium des allgem. sächs. Baugewerke-Vereins.

Capitalisten, Administratoren fremder Gelder, Verwaltungen von Spar- und anderen Cassen

erlauben wir uns, bei den jetzt so vielfachen Klagen über fäunige Jinszhaber und über die oft so unangenehmen Ergebnisse der Substitutionsauf die von uns vertretenen

Sächsische Hypotheken-Vericherungs-Gesellschaft

ergibt sich aufmerksam zu machen. Gedachte Gesellschaft steht für jeden Ausfall an Capital, Zinsen und Kosten ein...

Das Directorium.

Sächsische Hypotheken-Vericherungs-Gesellschaft zu Dresden.

Zeichnungen auf die Porteur-Actien der Gesellschaft à 100 Tlre. werden bei der Winter-ihren Billigkeit, Schellgasse im Rathhause...

Der Frühjahrs-Pferdemarkt in Frankfurt a. M.

hat in genannter Weise statt: am 30. und 31. März und 1. April 1868.

Seele, als mir kürzlich ein Buch zugesandt wurde, welches mich auf das Tiefste hinrührte und erschütterte: Die Magdalenen-Sache...

Dieses Buch, auf welches ich meine Mitbürger, ja Alle, welche die Menschheit lieben, aufmerksam machen möchte, enthält in geistvoller Auffassung...

Einem fröhlichen Gebet hat Gott. Eine Freundin der Menschheit. J. R.

Statistik und Volkswirtschaft.

St. Petersburg, 28. Januar. (Tel.) Der Regierung hat die Commission der Reichsobligationen für den Bau der Eisenbahn...

Deutsch-amerikanische Demerit. Das Volksblatt des Nord. Lond. "America" am 10. Januar von dem dort abgezogen, ist am 27. bis 28. d. M. in Dresden angekommen...

8000 Thaler.

Bei 8000 Tlre. Anzahlung ist eine im besten Betriebe beschaffte Gas-Kraft zu verkaufen. Näheres falls genügen auch nur 4000 Tlre. Nicht-Jahreszinsen wird der Betrieb...

Loose à 15 Ngr.

Dresdner Gelligel-Ausstellung. Diehung am 10. Februar sind zu haben bei Herrn Ernst Winzer, Schloßstr. 7.

English Blacking

from Everette, liquid or in Paste genuine Packing to be had at Kressner & Voisin, 43 Prager Strasse.

Dr. Pattison's Gichtwatte

inordert sofort und heilt schnell Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gicht, Brust, Hals und Kehlkopfentzündung, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Ohrenschmerz, Nerven- u. Stenose...

Tode's Connif-Complair

in Dresden, n. Schloßstr. 9. 1. Aepfel. Gegen postfreie Entsendung von 1 Tlre. 100 Stück kleine und ganz große zu beziehen bei...

Grüßungen im Verlag der photographischen Anstalt von H. Hoffmann in Dresden (am Burggarten) und zu haben in allen Buchhandlungen: H. Gerstlitz, Hugo Johnson und die Preisse zu Dresden.

### Sächsische Champagner-Fabrik.

Roth 8. 91 unserer Statuten tritt  
Herr Kaufmann E. O. Stranz  
mit dem Directorium und ist an dessen Stelle einstimmig  
Herr Banquier Hugo Grumpelt hier,  
von der Firma Grumpelt & Pflüger, von dem Ausschuss gewählt worden.  
Da derselbe, wie mit dem Ausschuss vereinbart ist, die auf ihn gefallene Wahl an-  
genommen hat, befehlt das Directorium jetzt aus den Herren  
Dr. med. Klemmer,  
Otto Seebach und  
Hugo Grumpelt,  
überwiegend in Dresden, welches hierdurch nach Beschrift des 8. 90 der Statuten be-  
kannt gemacht wird.  
Dresden, den 29. Januar 1898.  
Der Ausschuss der sächsischen Champagner-Fabrik.  
Dr. med. C. Meyer, d. J. Vorsitzender.

**Die Berlinische Lebensversicherungs-Gesellschaft,**  
gegründet 1836,  
übernimmt Lebensversicherungen in jeder gewünschten Weise gegen feste Prämie über  
mit Kapital auf Zinsen, jedoch ohne jede Nachversicherungspflicht. Nähere Aus-  
kunft erteilt  
Richard Oberländer, gr. Oberstrasse 36.

**Nouveautés.**  
**Schmelzkronen u. Burlees**  
als einseitig ganz Neues zur Schmückung der Gräber empfohlen.  
F. G. Damm in Leipzig.  
Alleiniges Haupt-Depot für ganz Deutschland.

**Technicum Mittweida**  
bei Chemnitz (Sachsen).  
**Maschinenbau. Civil-Ingenieursfach.**  
Höhere technische Lehranstalt in Verbindung mit Maschinenwerkstätten.  
Vollständige Ausbildung in Theorie und Praxis des gesamten Maschinen- und  
Ingenieurwesens.  
**Maschinenbau.** **Civil-Ingenieursfach.**  
Alter des Eintritts: 15 Jahre. Alter des Eintritts: 17 Jahre.  
1) Vollständiger Kurs: 3 Jahre, für Solche, die noch nicht technisch ge-  
bildet haben, sonst 2 Jahre. **Vollständiger Kurs: 4 Jahre, je nach**  
den Vorkenntnissen.  
2) Einjähriger Kurs, für Solche, die nur  
kurze Zeit auf die Studien verwen-  
den können oder nicht die genügenden  
Mittel dazu besitzen. **Einjähriger Kurs, für Solche, die nur**  
kurze Zeit auf die Studien verwen-  
den können oder nicht die genügenden  
Mittel dazu besitzen.  
Anfang des Sommercurus den 15. April, des Wintercurus, an dem alle neu Ein-  
tretenden Theil zu nehmen haben, am 15. März. Auf Verlangen Prüfung in der  
Kaufm. Vorprüfung, sowie jede weitere Auskunft gratis.  
Die Direction:  
C. Weitzel, Ingenieur.

**GUARAN.**  
Ein vorzügliches Mittel gegen  
Migräne, Kopfschmerz und Gehirnschmerz,  
den **Grümann & Co.** Spezerei in Berlin  
zu haben, das auch bei den verschiedensten Schmerzen sich bewährt  
so sehr, dass man in demselben vollkommenen Ersatz für jedes  
andere Mittel zu sehen vermag. In jeder Apotheke zu haben.  
In den meisten Fällen genügt ein einziger Versuch, um sich von der Wirklichkeit dieses  
Mittels zu überzeugen, und ist dasselbe auch in der in diesem Jahre von der kaiserlich-  
preussischen Regierung veröffentlichten Pharmakopöe aufgenommen worden.  
Haupt-Depot für Sachsen bei **Carlus Triepel** in Leipzig. — Lager halten: die  
**Grümannsche Apotheke** in Chemnitz; **Spaltkopf & Pöhl** in Dresden; **Apotheker E. Niesel**  
in Chemnitz.

**Wiener Apollo-Kerzen,**  
des Selbstaub 4, 5 u. 6 St. à 10 Gr.  
**H. A. Rothaler, Altmarkt Nr. 6.**

**Vervollkommene Herstellung künstlicher Gebirgsarten.**  
Vollständig künstliche Gebirge als auch einzelne Felsen, künstliche Grotten und  
Wälder zum Dekorieren von Gärten, Parkanlagen, Lustparks, Villen, sowie  
in jeder Veranlassung, wo eine künstliche Landschaft zum Schmuck empfohlen  
werden kann. In jeder Apotheke zu haben.  
Sprechstunden von 9—11 und von 3—5 Uhr.  
**Albin Kuzzer, Zahnkünstler in Dresden, Prager Straße Nr. 48, II.**

**Mühle mit 4 Mahlgängen,**  
basen zwei mit Walzen- und Rollenmahlsteinen und ein einseitigen Rollenmahlstein  
einseitig als Weizen, sowie die Weizenmahlsteine sind geeignet für alle Arten von  
reinen feinsten ungeschwungenen Weizen, weiches ebenfalls in 1. Klasse, 2. Klasse,  
3. Klasse, 4. Klasse, 5. Klasse, 6. Klasse, 7. Klasse, 8. Klasse, 9. Klasse, 10. Klasse,  
11. Klasse, 12. Klasse, 13. Klasse, 14. Klasse, 15. Klasse, 16. Klasse, 17. Klasse,  
18. Klasse, 19. Klasse, 20. Klasse, 21. Klasse, 22. Klasse, 23. Klasse, 24. Klasse,  
25. Klasse, 26. Klasse, 27. Klasse, 28. Klasse, 29. Klasse, 30. Klasse, 31. Klasse,  
32. Klasse, 33. Klasse, 34. Klasse, 35. Klasse, 36. Klasse, 37. Klasse, 38. Klasse,  
39. Klasse, 40. Klasse, 41. Klasse, 42. Klasse, 43. Klasse, 44. Klasse, 45. Klasse,  
46. Klasse, 47. Klasse, 48. Klasse, 49. Klasse, 50. Klasse, 51. Klasse, 52. Klasse,  
53. Klasse, 54. Klasse, 55. Klasse, 56. Klasse, 57. Klasse, 58. Klasse, 59. Klasse,  
60. Klasse, 61. Klasse, 62. Klasse, 63. Klasse, 64. Klasse, 65. Klasse, 66. Klasse,  
67. Klasse, 68. Klasse, 69. Klasse, 70. Klasse, 71. Klasse, 72. Klasse, 73. Klasse,  
74. Klasse, 75. Klasse, 76. Klasse, 77. Klasse, 78. Klasse, 79. Klasse, 80. Klasse,  
81. Klasse, 82. Klasse, 83. Klasse, 84. Klasse, 85. Klasse, 86. Klasse, 87. Klasse,  
88. Klasse, 89. Klasse, 90. Klasse, 91. Klasse, 92. Klasse, 93. Klasse, 94. Klasse,  
95. Klasse, 96. Klasse, 97. Klasse, 98. Klasse, 99. Klasse, 100. Klasse.  
Es lassen sich im Dreifach- oder Vierfach-Verfahren anbringen und auch einseitig  
auf demselben mit der Dampfmaschine schneiden lassen. Die Rollen schwimmen auf der  
Öle flucht an die Mühle. Reflektoren erhalten das Mahlere unter **Chiffre N. O.**  
Nr. 227 posta restata Leipzig.

**T. F. Göhler - Dresden - Sporerstraße 12,**  
empfehlen das reichhaltig assortierte Lager seiner  
**China-Silberwaaren-Fabrik**  
einer geeigneten Beschaffenheit. Derselbe liefert im neuesten Geschmack gefertigte  
Silberwaaren aller Art in höchster und blühendster Ausführung. Hochzeit-, u. Ver-  
ein-, sowie Hochzeit-Geschenke.  
In allen geschmackvollen Veranlassungen werden ältere und neuere ge-  
wöhnliche Gegenstände dieser Branche aufs Beste versehen und repariert.

**Anwiederlich vorernte Vorstellung.**  
**Schwiegerling's Kunst-Figuren-Theater**  
im Gewandhaus 2. Stage.  
Deute Donnerstag den 30. und Freitag den 31. Januar:  
**Cäsar, der furchtbare Räuber in den Apenninen,**  
oder: **Der Klosterbrand.** Schauspiel in 3 Acten.  
Diesmal: **Neud'Alibi** und **Reinhold's**. Zum Schluss: **Orpheus** Tableau aus  
dem Ballet **„Der Fee-Seer“**. Anfang 7 1/2 Uhr.  
**Samstag den 2. Februar: Letzte Vorstellung.**  
**Nur noch einige Tage.**  
**Im Doubletten-Saal**  
auf der Brühl'schen Terrasse.  
**Ed. Beyer's Nordamerikan. Cylorama.**  
Donnerstag, 30. Januar. Erster Theil.  
Reise von Bremen nach New-York und durch die Staaten von New-York; dann von  
Villabona nach Baltimore über Cumberland und Wheeling nach Cincinnati.  
Das vollständige Lager bei **Reitzel und Köhler**.  
**Freude der Fische:** Sonntag 10 Uhr, 1. März 6 Uhr, 2. März 4 Uhr,  
3. März 2 Uhr, 4. März Sonntag 10 Uhr, 1. April 6 Uhr, 2. April 4 Uhr,  
3. April 2 Uhr, 4. April Sonntag 10 Uhr, 1. Mai 6 Uhr, 2. Mai 4 Uhr,  
3. Mai 2 Uhr, 4. Mai Sonntag 10 Uhr, 1. Juni 6 Uhr, 2. Juni 4 Uhr,  
3. Juni 2 Uhr, 4. Juni Sonntag 10 Uhr, 1. Juli 6 Uhr, 2. Juli 4 Uhr,  
3. Juli 2 Uhr, 4. Juli Sonntag 10 Uhr, 1. August 6 Uhr, 2. August 4 Uhr,  
3. August 2 Uhr, 4. August Sonntag 10 Uhr, 1. September 6 Uhr, 2. September 4 Uhr,  
3. September 2 Uhr, 4. September Sonntag 10 Uhr, 1. Oktober 6 Uhr, 2. Oktober 4 Uhr,  
3. Oktober 2 Uhr, 4. Oktober Sonntag 10 Uhr, 1. November 6 Uhr, 2. November 4 Uhr,  
3. November 2 Uhr, 4. November Sonntag 10 Uhr, 1. Dezember 6 Uhr, 2. Dezember 4 Uhr,  
3. Dezember 2 Uhr, 4. Dezember Sonntag 10 Uhr, 1. Januar 6 Uhr, 2. Januar 4 Uhr,  
3. Januar 2 Uhr, 4. Januar Sonntag 10 Uhr, 1. Februar 6 Uhr, 2. Februar 4 Uhr,  
3. Februar 2 Uhr, 4. Februar Sonntag 10 Uhr, 1. März 6 Uhr, 2. März 4 Uhr,  
3. März 2 Uhr, 4. März Sonntag 10 Uhr, 1. April 6 Uhr, 2. April 4 Uhr,  
3. April 2 Uhr, 4. April Sonntag 10 Uhr, 1. Mai 6 Uhr, 2. Mai 4 Uhr,  
3. Mai 2 Uhr, 4. Mai Sonntag 10 Uhr, 1. Juni 6 Uhr, 2. Juni 4 Uhr,  
3. Juni 2 Uhr, 4. Juni Sonntag 10 Uhr, 1. Juli 6 Uhr, 2. Juli 4 Uhr,  
3. Juli 2 Uhr, 4. Juli Sonntag 10 Uhr, 1. August 6 Uhr, 2. August 4 Uhr,  
3. August 2 Uhr, 4. August Sonntag 10 Uhr, 1. September 6 Uhr, 2. September 4 Uhr,  
3. September 2 Uhr, 4. September Sonntag 10 Uhr, 1. Oktober 6 Uhr, 2. Oktober 4 Uhr,  
3. Oktober 2 Uhr, 4. Oktober Sonntag 10 Uhr, 1. November 6 Uhr, 2. November 4 Uhr,  
3. November 2 Uhr, 4. November Sonntag 10 Uhr, 1. Dezember 6 Uhr, 2. Dezember 4 Uhr,  
3. Dezember 2 Uhr, 4. Dezember Sonntag 10 Uhr, 1. Januar 6 Uhr, 2. Januar 4 Uhr,  
3. Januar 2 Uhr, 4. Januar Sonntag 10 Uhr, 1. Februar 6 Uhr, 2. Februar 4 Uhr,  
3. Februar 2 Uhr, 4. Februar Sonntag 10 Uhr, 1. März 6 Uhr, 2. März 4 Uhr,  
3. März 2 Uhr, 4. März Sonntag 10 Uhr, 1. April 6 Uhr, 2. April 4 Uhr,  
3. April 2 Uhr, 4. April Sonntag 10 Uhr, 1. Mai 6 Uhr, 2. Mai 4 Uhr,  
3. Mai 2 Uhr, 4. Mai Sonntag 10 Uhr, 1. Juni 6 Uhr, 2. Juni 4 Uhr,  
3. Juni 2 Uhr, 4. Juni Sonntag 10 Uhr, 1. Juli 6 Uhr, 2. Juli 4 Uhr,  
3. Juli 2 Uhr, 4. Juli Sonntag 10 Uhr, 1. August 6 Uhr, 2. August 4 Uhr,  
3. August 2 Uhr, 4. August Sonntag 10 Uhr, 1. September 6 Uhr, 2. September 4 Uhr,  
3. September 2 Uhr, 4. September Sonntag 10 Uhr, 1. Oktober 6 Uhr, 2. Oktober 4 Uhr,  
3. Oktober 2 Uhr, 4. Oktober Sonntag 10 Uhr, 1. November 6 Uhr, 2. November 4 Uhr,  
3. November 2 Uhr, 4. November Sonntag 10 Uhr, 1. Dezember 6 Uhr, 2. Dezember 4 Uhr,  
3. Dezember 2 Uhr, 4. Dezember Sonntag 10 Uhr, 1. Januar 6 Uhr, 2. Januar 4 Uhr,  
3. Januar 2 Uhr, 4. Januar Sonntag 10 Uhr, 1. Februar 6 Uhr, 2. Februar 4 Uhr,  
3. Februar 2 Uhr, 4. Februar Sonntag 10 Uhr, 1. März 6 Uhr, 2. März 4 Uhr,  
3. März 2 Uhr, 4. März Sonntag 10 Uhr, 1. April 6 Uhr, 2. April 4 Uhr,  
3. April 2 Uhr, 4. April Sonntag 10 Uhr, 1. Mai 6 Uhr, 2. Mai 4 Uhr,  
3. Mai 2 Uhr, 4. Mai Sonntag 10 Uhr, 1. Juni 6 Uhr, 2. Juni 4 Uhr,  
3. Juni 2 Uhr, 4. Juni Sonntag 10 Uhr, 1. Juli 6 Uhr, 2. Juli 4 Uhr,  
3. Juli 2 Uhr, 4. Juli Sonntag 10 Uhr, 1. August 6 Uhr, 2. August 4 Uhr,  
3. August 2 Uhr, 4. August Sonntag 10 Uhr, 1. September 6 Uhr, 2. September 4 Uhr,  
3. September 2 Uhr, 4. September Sonntag 10 Uhr, 1. Oktober 6 Uhr, 2. Oktober 4 Uhr,  
3. Oktober 2 Uhr, 4. Oktober Sonntag 10 Uhr, 1. November 6 Uhr, 2. November 4 Uhr,  
3. November 2 Uhr, 4. November Sonntag 10 Uhr, 1. Dezember 6 Uhr, 2. Dezember 4 Uhr,  
3. Dezember 2 Uhr, 4. Dezember Sonntag 10 Uhr, 1. Januar 6 Uhr, 2. Januar 4 Uhr,  
3. Januar 2 Uhr, 4. Januar Sonntag 10 Uhr, 1. Februar 6 Uhr, 2. Februar 4 Uhr,  
3. Februar 2 Uhr, 4. Februar Sonntag 10 Uhr, 1. März 6 Uhr, 2. März 4 Uhr,  
3. März 2 Uhr, 4. März Sonntag 10 Uhr, 1. April 6 Uhr, 2. April 4 Uhr,  
3. April 2 Uhr, 4. April Sonntag 10 Uhr, 1. Mai 6 Uhr, 2. Mai 4 Uhr,  
3. Mai 2 Uhr, 4. Mai Sonntag 10 Uhr, 1. Juni 6 Uhr, 2. Juni 4 Uhr,  
3. Juni 2 Uhr, 4. Juni Sonntag 10 Uhr, 1. Juli 6 Uhr, 2. Juli 4 Uhr,  
3. Juli 2 Uhr, 4. Juli Sonntag 10 Uhr, 1. August 6 Uhr, 2. August 4 Uhr,  
3. August 2 Uhr, 4. August Sonntag 10 Uhr, 1. September 6 Uhr, 2. September 4 Uhr,  
3. September 2 Uhr, 4. September Sonntag 10 Uhr, 1. Oktober 6 Uhr, 2. Oktober 4 Uhr,  
3. Oktober 2 Uhr, 4. Oktober Sonntag 10 Uhr, 1. November 6 Uhr, 2. November 4 Uhr,  
3. November 2 Uhr, 4. November Sonntag 10 Uhr, 1. Dezember 6 Uhr, 2. Dezember 4 Uhr,  
3. Dezember 2 Uhr, 4. Dezember Sonntag 10 Uhr, 1. Januar 6 Uhr, 2. Januar 4 Uhr,  
3. Januar 2 Uhr, 4. Januar Sonntag 10 Uhr, 1. Februar 6 Uhr, 2. Februar 4 Uhr,  
3. Februar 2 Uhr, 4. Februar Sonntag 10 Uhr, 1. März 6 Uhr, 2. März 4 Uhr,  
3. März 2 Uhr, 4. März Sonntag 10 Uhr, 1. April 6 Uhr, 2. April 4 Uhr,  
3. April 2 Uhr, 4. April Sonntag 10 Uhr, 1. Mai 6 Uhr, 2. Mai 4 Uhr,  
3. Mai 2 Uhr, 4. Mai Sonntag 10 Uhr, 1. Juni 6 Uhr, 2. Juni 4 Uhr,  
3. Juni 2 Uhr, 4. Juni Sonntag 10 Uhr, 1. Juli 6 Uhr, 2. Juli 4 Uhr,  
3. Juli 2 Uhr, 4. Juli Sonntag 10 Uhr, 1. August 6 Uhr, 2. August 4 Uhr,  
3. August 2 Uhr, 4. August Sonntag 10 Uhr, 1. September 6 Uhr, 2. September 4 Uhr,  
3. September 2 Uhr, 4. September Sonntag 10 Uhr, 1. Oktober 6 Uhr, 2. Oktober 4 Uhr,  
3. Oktober 2 Uhr, 4. Oktober Sonntag 10 Uhr, 1. November 6 Uhr, 2. November 4 Uhr,  
3. November 2 Uhr, 4. November Sonntag 10 Uhr, 1. Dezember 6 Uhr, 2. Dezember 4 Uhr,  
3. Dezember 2 Uhr, 4. Dezember Sonntag 10 Uhr, 1. Januar 6 Uhr, 2. Januar 4 Uhr,  
3. Januar 2 Uhr, 4. Januar Sonntag 10 Uhr, 1. Februar 6 Uhr, 2. Februar 4 Uhr,  
3. Februar 2 Uhr, 4. Februar Sonntag 10 Uhr, 1. März 6 Uhr, 2. März 4 Uhr,  
3. März 2 Uhr, 4. März Sonntag 10 Uhr, 1. April 6 Uhr, 2. April 4 Uhr,  
3. April 2 Uhr, 4. April Sonntag 10 Uhr, 1. Mai 6 Uhr, 2. Mai 4 Uhr,  
3. Mai 2 Uhr, 4. Mai Sonntag 10 Uhr, 1. Juni 6 Uhr, 2. Juni 4 Uhr,  
3. Juni 2 Uhr, 4. Juni Sonntag 10 Uhr, 1. Juli 6 Uhr, 2. Juli 4 Uhr,  
3. Juli 2 Uhr, 4. Juli Sonntag 10 Uhr, 1. August 6 Uhr, 2. August 4 Uhr,  
3. August 2 Uhr, 4. August Sonntag 10 Uhr, 1. September 6 Uhr, 2. September 4 Uhr,  
3. September 2 Uhr, 4. September Sonntag 10 Uhr, 1. Oktober 6 Uhr, 2. Oktober 4 Uhr,  
3. Oktober 2 Uhr, 4. Oktober Sonntag 10 Uhr, 1. November 6 Uhr, 2. November 4 Uhr,  
3. November 2 Uhr, 4. November Sonntag 10 Uhr, 1. Dezember 6 Uhr, 2. Dezember 4 Uhr,  
3. Dezember 2 Uhr, 4. Dezember Sonntag 10 Uhr, 1. Januar 6 Uhr, 2. Januar 4 Uhr,  
3. Januar 2 Uhr, 4. Januar Sonntag 10 Uhr, 1. Februar 6 Uhr, 2. Februar 4 Uhr,  
3. Februar 2 Uhr, 4. Februar Sonntag 10 Uhr, 1. März 6 Uhr, 2. März 4 Uhr,  
3. März 2 Uhr, 4. März Sonntag 10 Uhr, 1. April 6 Uhr, 2. April 4 Uhr,  
3. April 2 Uhr, 4. April Sonntag 10 Uhr, 1. Mai 6 Uhr, 2. Mai 4 Uhr,  
3. Mai 2 Uhr, 4. Mai Sonntag 10 Uhr, 1. Juni 6 Uhr, 2. Juni 4 Uhr,  
3. Juni 2 Uhr, 4. Juni Sonntag 10 Uhr, 1. Juli 6 Uhr, 2. Juli 4 Uhr,  
3. Juli 2 Uhr, 4. Juli Sonntag 10 Uhr, 1. August 6 Uhr, 2. August 4 Uhr,  
3. August 2 Uhr, 4. August Sonntag 10 Uhr, 1. September 6 Uhr, 2. September 4 Uhr,  
3. September 2 Uhr, 4. September Sonntag 10 Uhr, 1. Oktober 6 Uhr, 2. Oktober 4 Uhr,  
3. Oktober 2 Uhr, 4. Oktober Sonntag 10 Uhr, 1. November 6 Uhr, 2. November 4 Uhr,  
3. November 2 Uhr, 4. November Sonntag 10 Uhr, 1. Dezember 6 Uhr, 2. Dezember 4 Uhr,  
3. Dezember 2 Uhr, 4. Dezember Sonntag 10 Uhr, 1. Januar 6 Uhr, 2. Januar 4 Uhr,  
3. Januar 2 Uhr, 4. Januar Sonntag 10 Uhr, 1. Februar 6 Uhr, 2. Februar 4 Uhr,  
3. Februar 2 Uhr, 4. Februar Sonntag 10 Uhr, 1. März 6 Uhr, 2. März 4 Uhr,  
3. März 2 Uhr, 4. März Sonntag 10 Uhr, 1. April 6 Uhr, 2. April 4 Uhr,  
3. April 2 Uhr, 4. April Sonntag 10 Uhr, 1. Mai 6 Uhr, 2. Mai 4 Uhr,  
3. Mai 2 Uhr, 4. Mai Sonntag 10 Uhr, 1. Juni 6 Uhr, 2. Juni 4 Uhr,  
3. Juni 2 Uhr, 4. Juni Sonntag 10 Uhr, 1. Juli 6 Uhr, 2. Juli 4 Uhr,  
3. Juli 2 Uhr, 4. Juli Sonntag 10 Uhr, 1. August 6 Uhr, 2. August 4 Uhr,  
3. August 2 Uhr, 4. August Sonntag 10 Uhr, 1. September 6 Uhr, 2. September 4 Uhr,  
3. September 2 Uhr, 4. September Sonntag 10 Uhr, 1. Oktober 6 Uhr, 2. Oktober 4 Uhr,  
3. Oktober 2 Uhr, 4. Oktober Sonntag 10 Uhr, 1. November 6 Uhr, 2. November 4 Uhr,  
3. November 2 Uhr, 4. November Sonntag 10 Uhr, 1. Dezember 6 Uhr, 2. Dezember 4 Uhr,  
3. Dezember 2 Uhr, 4. Dezember Sonntag 10 Uhr, 1. Januar 6 Uhr, 2. Januar 4 Uhr,  
3. Januar 2 Uhr, 4. Januar Sonntag 10 Uhr, 1. Februar 6 Uhr, 2. Februar 4 Uhr,  
3. Februar 2 Uhr, 4. Februar Sonntag 10 Uhr, 1. März 6 Uhr, 2. März 4 Uhr,  
3. März 2 Uhr, 4. März Sonntag 10 Uhr, 1. April 6 Uhr, 2. April 4 Uhr,  
3. April 2 Uhr, 4. April Sonntag 10 Uhr, 1. Mai 6 Uhr, 2. Mai 4 Uhr,  
3. Mai 2 Uhr, 4. Mai Sonntag 10 Uhr, 1. Juni 6 Uhr, 2. Juni 4 Uhr,  
3. Juni 2 Uhr, 4. Juni Sonntag 10 Uhr, 1. Juli 6 Uhr, 2. Juli 4 Uhr,  
3. Juli 2 Uhr, 4. Juli Sonntag 10 Uhr, 1. August 6 Uhr, 2. August 4 Uhr,  
3. August 2 Uhr, 4. August Sonntag 10 Uhr, 1. September 6 Uhr, 2. September 4 Uhr,  
3. September 2 Uhr, 4. September Sonntag 10 Uhr, 1. Oktober 6 Uhr, 2. Oktober 4 Uhr,  
3. Oktober 2 Uhr, 4. Oktober Sonntag 10 Uhr, 1. November 6 Uhr, 2. November 4 Uhr,  
3. November 2 Uhr, 4. November Sonntag 10 Uhr, 1. Dezember 6 Uhr, 2. Dezember 4 Uhr,  
3. Dezember 2 Uhr, 4. Dezember Sonntag 10 Uhr, 1. Januar 6 Uhr, 2. Januar 4 Uhr,  
3. Januar 2 Uhr, 4. Januar Sonntag 10 Uhr, 1. Februar 6 Uhr, 2. Februar 4 Uhr,  
3. Februar 2 Uhr, 4. Februar Sonntag 10 Uhr, 1. März 6 Uhr, 2. März 4 Uhr,  
3. März 2 Uhr, 4. März Sonntag 10 Uhr, 1. April 6 Uhr, 2. April 4 Uhr,  
3. April 2 Uhr, 4. April Sonntag 10 Uhr, 1. Mai 6 Uhr, 2. Mai 4 Uhr,  
3. Mai 2 Uhr, 4. Mai Sonntag 10 Uhr, 1. Juni 6 Uhr, 2. Juni 4 Uhr,  
3. Juni 2 Uhr, 4. Juni Sonntag 10 Uhr, 1. Juli 6 Uhr, 2. Juli 4 Uhr,  
3. Juli 2 Uhr, 4. Juli Sonntag 10 Uhr, 1. August 6 Uhr, 2. August 4 Uhr,  
3. August 2 Uhr, 4. August Sonntag 10 Uhr, 1. September 6 Uhr, 2. September 4 Uhr,  
3. September 2 Uhr, 4. September Sonntag 10 Uhr, 1. Oktober 6 Uhr, 2. Oktober 4 Uhr,  
3. Oktober 2 Uhr, 4. Oktober Sonntag 10 Uhr, 1. November 6 Uhr, 2. November 4 Uhr,  
3. November 2 Uhr, 4. November Sonntag 10 Uhr, 1. Dezember 6 Uhr, 2. Dezember 4 Uhr,  
3. Dezember 2 Uhr, 4. Dezember Sonntag 10 Uhr, 1. Januar 6 Uhr, 2. Januar 4 Uhr,  
3. Januar 2 Uhr, 4. Januar Sonntag 10 Uhr, 1. Februar 6 Uhr, 2. Februar 4 Uhr,  
3. Februar 2 Uhr, 4. Februar Sonntag 10 Uhr, 1. März 6 Uhr, 2. März 4 Uhr,  
3. März 2 Uhr, 4. März Sonntag 10 Uhr, 1. April 6 Uhr, 2. April 4 Uhr,  
3. April 2 Uhr, 4. April Sonntag 10 Uhr, 1. Mai 6 Uhr, 2. Mai 4 Uhr,  
3. Mai 2 Uhr, 4. Mai Sonntag 10 Uhr, 1. Juni 6 Uhr, 2. Juni 4 Uhr,  
3. Juni 2 Uhr, 4. Juni Sonntag 10 Uhr, 1. Juli 6 Uhr, 2. Juli 4 Uhr,  
3. Juli 2 Uhr, 4. Juli Sonntag 10 Uhr, 1. August 6 Uhr, 2. August 4 Uhr,  
3. August 2 Uhr, 4. August Sonntag 10 Uhr, 1. September 6 Uhr, 2. September 4 Uhr,  
3. September 2 Uhr, 4. September Sonntag 10 Uhr, 1. Oktober 6 Uhr, 2. Oktober 4 Uhr,  
3. Oktober 2 Uhr, 4. Oktober Sonntag 10 Uhr, 1. November 6 Uhr, 2. November 4 Uhr,  
3. November 2 Uhr, 4. November Sonntag 10 Uhr, 1. Dezember 6 Uhr, 2. Dezember 4 Uhr,  
3. Dezember 2 Uhr, 4. Dezember Sonntag 10 Uhr, 1. Januar 6 Uhr, 2. Januar 4 Uhr,  
3. Januar 2 Uhr, 4. Januar Sonntag 10 Uhr, 1. Februar 6 Uhr, 2. Februar 4 Uhr,  
3. Februar 2 Uhr, 4. Februar Sonntag 10 Uhr, 1. März 6 Uhr, 2. März 4 Uhr,  
3. März 2 Uhr, 4. März Sonntag 10 Uhr, 1. April 6 Uhr, 2. April 4 Uhr,  
3. April 2 Uhr, 4. April Sonntag 10 Uhr, 1. Mai 6 Uhr, 2. Mai 4 Uhr,  
3. Mai 2 Uhr, 4. Mai Sonntag 10 Uhr, 1. Juni 6 Uhr, 2. Juni 4 Uhr,  
3. Juni 2 Uhr, 4. Juni Sonntag 10 Uhr, 1. Juli 6 Uhr, 2. Juli 4 Uhr,  
3. Juli 2 Uhr, 4. Juli Sonntag 10 Uhr, 1. August 6 Uhr, 2. August 4 Uhr,  
3. August 2 Uhr, 4. August Sonntag 10 Uhr, 1. September 6 Uhr, 2. September 4 Uhr,  
3. September 2 Uhr, 4. September Sonntag 10 Uhr, 1. Oktober 6 Uhr, 2. Oktober 4 Uhr,  
3. Oktober 2 Uhr, 4. Oktober Sonntag 10 Uhr, 1. November 6 Uhr, 2. November 4 Uhr,  
3. November 2 Uhr, 4. November Sonntag 10 Uhr, 1. Dezember 6 Uhr, 2. Dezember 4 Uhr,  
3. Dezember 2 Uhr, 4. Dezember Sonntag 10 Uhr, 1. Januar 6 Uhr, 2. Januar 4 Uhr,  
3. Januar 2 Uhr, 4. Januar Sonntag 10 Uhr, 1. Februar 6 Uhr, 2. Februar 4 Uhr,  
3. Februar 2 Uhr, 4. Februar Sonntag 10 Uhr, 1. März 6 Uhr, 2. März 4 Uhr,  
3. März 2 Uhr, 4. März Sonntag 10 Uhr, 1. April 6 Uhr, 2. April 4 Uhr,  
3. April 2 Uhr, 4. April Sonntag 10 Uhr, 1. Mai 6 Uhr, 2. Mai 4 Uhr,  
3. Mai 2 Uhr, 4. Mai Sonntag 10 Uhr, 1. Juni 6 Uhr, 2. Juni 4 Uhr,  
3. Juni 2 Uhr, 4. Juni Sonntag 10 Uhr, 1. Juli 6 Uhr, 2. Juli 4 Uhr,  
3. Juli 2 Uhr, 4. Juli Sonntag 10 Uhr, 1. August 6 Uhr, 2. August 4 Uhr,  
3. August 2 Uhr, 4. August Sonntag 10 Uhr, 1. September 6 Uhr, 2. September 4 Uhr,  
3. September 2 Uhr, 4. September Sonntag 10 Uhr, 1. Oktober 6 Uhr, 2. Oktober 4 Uhr,  
3. Oktober 2 Uhr, 4. Oktober Sonntag 10 Uhr, 1. November 6 Uhr, 2. November 4 Uhr,  
3. November 2 Uhr, 4. November Sonntag 10 Uhr, 1. Dezember 6 Uhr, 2. Dezember 4 Uhr,  
3. Dezember 2 Uhr, 4. Dezember Sonntag 10 Uhr, 1. Januar 6 Uhr, 2. Januar 4 Uhr,  
3. Januar 2 Uhr, 4. Januar Sonntag 10 Uhr, 1. Februar 6 Uhr, 2. Februar 4 Uhr,  
3. Februar 2 Uhr, 4. Februar Sonntag 10 Uhr, 1. März 6 Uhr, 2. März 4 Uhr,  
3. März 2 Uhr, 4. März Sonntag 10 Uhr, 1. April 6 Uhr, 2. April 4 Uhr,  
3. April 2 Uhr, 4. April Sonntag 10 Uhr, 1. Mai 6 Uhr, 2. Mai 4 Uhr,  
3. Mai 2 Uhr, 4. Mai Sonntag 10 Uhr, 1. Juni 6 Uhr, 2. Juni 4 Uhr,  
3. Juni 2 Uhr, 4. Juni Sonntag 10 Uhr, 1. Juli 6 Uhr, 2. Juli 4 Uhr,  
3. Juli 2 Uhr, 4. Juli Sonntag 10 Uhr, 1. August 6 Uhr, 2. August 4 Uhr,  
3. August 2 Uhr, 4. August Sonntag 10 Uhr, 1. September 6 Uhr, 2. September 4 Uhr,  
3. September 2 Uhr, 4. September Sonntag 10 Uhr, 1. Oktober 6 Uhr, 2. Oktober 4 Uhr,  
3. Oktober 2 Uhr, 4. Oktober Sonntag 10 Uhr, 1. November 6 Uhr, 2. November 4 Uhr,  
3. November 2 Uhr, 4. November Sonntag 10 Uhr, 1. Dezember 6 Uhr, 2. Dezember 4 Uhr,  
3. Dezember 2 Uhr, 4. Dezember Sonntag 10 Uhr, 1. Januar 6 Uhr, 2. Januar 4 Uhr,  
3. Januar 2 Uhr, 4. Januar Sonntag 10 Uhr, 1. Februar 6 Uhr, 2. Februar 4 Uhr,  
3. Februar 2 Uhr, 4. Februar Sonntag 10 Uhr, 1. März 6 Uhr, 2. März 4 Uhr,  
3. März 2 Uhr, 4. März Sonntag 10 Uhr, 1. April 6 Uhr, 2. April 4 Uhr,  
3. April 2 Uhr, 4. April Sonntag 10 Uhr, 1. Mai 6 Uhr, 2. Mai 4 Uhr,  
3. Mai 2 Uhr, 4. Mai Sonntag 10 Uhr, 1. Juni 6 Uhr, 2. Juni 4 Uhr,  
3. Juni 2 Uhr, 4. Juni Sonntag 10 Uhr, 1. Juli 6 Uhr, 2. Juli 4 Uhr,  
3. Juli 2 Uhr, 4. Juli Sonntag 10 Uhr, 1. August 6 Uhr, 2. August 4 Uhr,  
3. August 2 Uhr, 4. August Sonntag 10 Uhr, 1. September 6 Uhr, 2. September 4 Uhr,  
3. September 2 Uhr, 4. September Sonntag 10 Uhr, 1. Oktober 6 Uhr, 2. Oktober 4 Uhr,  
3. Oktober 2 Uhr, 4. Oktober Sonntag 10 Uhr, 1. November 6 Uhr, 2. November 4 Uhr,  
3. November 2 Uhr, 4. November Sonntag 10 Uhr, 1. Dezember 6 Uhr, 2. Dezember 4 Uhr,  
3. Dezember 2 Uhr, 4. Dezember Sonntag 10 Uhr, 1. Januar 6 Uhr, 2. Januar 4 Uhr,  
3. Januar 2 Uhr, 4. Januar Sonntag 10 Uhr, 1. Februar 6 Uhr, 2. Februar 4 Uhr,  
3. Februar 2 Uhr, 4. Februar Sonntag 10 Uhr, 1. März 6 Uhr, 2. März 4 Uhr,  
3. März 2 Uhr, 4. März Sonntag 10 Uhr, 1. April 6 Uhr, 2. April 4 Uhr,  
3. April 2 Uhr, 4. April Sonntag 10 Uhr, 1. Mai 6 Uhr, 2. Mai 4 Uhr,  
3. Mai 2 Uhr, 4. Mai Sonntag 10 Uhr, 1. Juni 6 Uhr, 2. Juni 4 Uhr,  
3. Juni 2 Uhr, 4. Juni Sonntag 10 Uhr, 1. Juli 6 Uhr, 2. Juli 4 Uhr,  
3. Juli 2 Uhr, 4. Juli Sonntag 10 Uhr, 1. August 6 Uhr, 2. August 4 Uhr,  
3. August 2 Uhr, 4. August Sonntag 10 Uhr, 1. September 6 Uhr, 2. September 4 Uhr,  
3. September 2 Uhr, 4. September Sonntag 10 Uhr, 1. Oktober 6 Uhr, 2. Oktober 4 Uhr,  
3. Oktober 2 Uhr, 4. Oktober Sonntag 10 Uhr, 1. November 6 Uhr, 2. November 4 Uhr,  
3. November 2 Uhr, 4. November Sonntag 10 Uhr, 1. Dezember 6 Uhr, 2. Dezember 4 Uhr,  
3. Dezember 2 Uhr, 4. Dezember Sonntag 10 Uhr, 1. Januar 6 Uhr, 2. Januar 4 Uhr,  
3. Januar 2 Uhr, 4. Januar Sonntag 10 Uhr, 1. Februar 6 Uhr, 2. Februar 4 Uhr,  
3. Februar 2 Uhr, 4. Februar Sonntag 10 Uhr, 1. März 6 Uhr, 2. März 4 Uhr,  
3. März 2 Uhr, 4. März Sonntag 10 Uhr, 1. April 6 Uhr, 2. April 4 Uhr,  
3. April 2 Uhr, 4. April Sonntag 10 Uhr, 1. Mai 6 Uhr, 2. Mai 4 Uhr,  
3. Mai 2 Uhr, 4. Mai Sonntag 10 Uhr, 1. Juni 6 Uhr, 2. Juni 4 Uhr,  
3. Juni 2 Uhr, 4. Juni Sonntag 10 Uhr, 1. Juli 6 Uhr, 2. Juli 4 Uhr,  
3. Juli 2 Uhr, 4. Juli Sonntag 10 Uhr, 1. August 6 Uhr, 2. August 4 Uhr,  
3. August 2 Uhr, 4. August Sonntag 10 Uhr, 1. September 6 Uhr, 2. September 4 Uhr,  
3. September 2 Uhr, 4. September Sonntag 10 Uhr, 1. Oktober 6 Uhr, 2. Oktober 4 Uhr,  
3. Oktober 2 Uhr, 4. Oktober Sonntag 10 Uhr, 1. November 6 Uhr, 2. November 4 Uhr,  
3. November 2 Uhr, 4. November Sonntag 10 Uhr, 1. Dezember 6 Uhr, 2. Dezember 4 Uhr,  
3. Dezember 2 Uhr, 4. Dezember Sonntag 10 Uhr, 1. Januar 6 Uhr, 2. Januar 4 Uhr,  
3. Januar 2 Uhr, 4. Januar Sonntag 10 Uhr, 1. Februar 6 Uhr, 2. Februar 4 Uhr,  
3. Februar 2 Uhr, 4. Februar Sonntag 10 Uhr, 1. März 6 Uhr, 2. März 4 Uhr,  
3. März 2 Uhr, 4. März Sonntag 10 Uhr, 1. April 6 Uhr, 2. April 4 Uhr,  
3. April 2 Uhr, 4. April Sonntag 10 Uhr, 1. Mai 6 Uhr, 2. Mai 4 Uhr,  
3. Mai 2 Uhr, 4. Mai Sonntag 10 Uhr, 1. Juni 6 Uhr, 2. Juni 4 Uhr,  
3. Juni 2 Uhr, 4. Juni Sonntag 10 Uhr, 1. Juli 6 Uhr, 2. Juli 4 Uhr,  
3. Juli 2 Uhr, 4. Juli Sonntag 10 Uhr, 1. August 6 Uhr, 2. August 4 Uhr,  
3. August 2 Uhr, 4. August Sonntag 10 Uhr, 1. September 6 Uhr, 2. September 4 Uhr,  
3. September 2 Uhr, 4. September Sonntag 10 Uhr, 1. Oktober 6 Uhr, 2. Oktober 4 Uhr,  
3. Oktober 2 Uhr, 4. Oktober Sonntag 10 Uhr, 1. November 6 Uhr, 2. November 4 Uhr,  
3. November 2 Uhr, 4. November Sonntag 10 Uhr, 1. Dezember 6 Uhr, 2. Dezember 4 Uhr,  
3. Dezember 2 Uhr, 4. Dezember Sonntag 10 Uhr, 1. Januar 6 Uhr, 2. Januar 4 Uhr,  
3. Januar 2 Uhr, 4. Januar Sonntag 10 Uhr, 1. Februar 6 Uhr, 2. Februar 4 Uhr,  
3. Februar 2 Uhr, 4. Februar Sonntag 10 Uhr, 1. März 6 Uhr, 2. März 4 Uhr,  
3. März 2 Uhr, 4. März Sonntag 10 Uhr, 1. April 6 Uhr, 2. April 4 Uhr,  
3. April 2 Uhr, 4. April Sonntag 10 Uhr, 1. Mai 6 Uhr, 2. Mai 4 Uhr,  
3. Mai 2 Uhr, 4. Mai Sonntag 10 Uhr, 1. Juni 6 Uhr, 2. Juni 4 Uhr,  
3. Juni 2 Uhr, 4. Juni Sonntag 10 Uhr, 1. Juli 6 Uhr, 2. Juli 4 Uhr,  
3. Juli 2 Uhr, 4. Juli Sonntag 10 Uhr, 1. August 6 Uhr, 2. August 4 Uhr,  
3. August 2 Uhr, 4. August Sonntag 10 Uhr, 1. September 6 Uhr, 2. September 4 Uhr,  
3. September 2 Uhr, 4. September Sonntag 10 Uhr, 1. Oktober 6 Uhr, 2. Oktober 4 Uhr,  
3. Oktober 2 Uhr, 4. Oktober Sonntag 10 Uhr, 1. November 6 Uhr, 2. November 4 Uhr,  
3. November 2 Uhr, 4. November Sonntag 10 Uhr, 1. Dezember 6 Uhr, 2. Dezember 4 Uhr,  
3. Dezember 2 Uhr, 4. Dezember Sonntag 10 Uhr, 1. Januar 6 Uhr, 2. Januar 4 Uhr,  
3. Januar 2 Uhr, 4. Januar Sonntag 10 Uhr, 1. Februar 6 Uhr, 2. Februar 4 Uhr,  
3. Februar 2 Uhr, 4. Februar Sonntag 10 Uhr, 1. März 6 Uhr, 2. März 4 Uhr,  
3. März 2 Uhr, 4. März Sonntag 10 Uhr, 1. April 6 Uhr, 2. April 4 Uhr,  
3. April 2 Uhr, 4. April Sonntag 10 Uhr, 1. Mai 6 Uhr, 2. Mai 4 Uhr,  
3. Mai 2 Uhr, 4. Mai Sonntag 10 Uhr, 1. Juni 6 Uhr, 2. Juni 4 Uhr,  
3. Juni 2 Uhr, 4. Juni Sonntag 10 Uhr, 1. Juli 6 Uhr, 2. Juli 4 Uhr,  
3. Juli 2 Uhr, 4. Juli Sonntag 10 Uhr, 1. August 6 Uhr, 2. August 4 Uhr,  
3. August 2 Uhr, 4. August Sonntag 10 Uhr, 1. September 6 Uhr, 2. September 4 Uhr,  
3. September 2 Uhr, 4. September Sonntag 10 Uhr, 1. Oktober 6 Uhr, 2. Oktober 4 Uhr,  
3. Oktober 2 Uhr, 4. Oktober Sonntag 10 Uhr, 1. November 6 Uhr, 2. November 4 Uhr,  
3. November 2 Uhr, 4. November Sonntag 10 Uhr, 1. Dezember 6 Uhr, 2. Dezember 4 Uhr,  
3. Dezember 2 Uhr, 4. Dezember Sonntag 10 Uhr, 1. Januar 6 Uhr, 2. Januar 4 Uhr,  
3. Januar 2 Uhr, 4. Januar Sonntag 10 Uhr, 1. Februar 6 Uhr, 2. Februar 4 Uhr,  
3. Februar 2 Uhr, 4. Februar Sonntag 10 Uhr, 1. März 6 Uhr, 2. März 4 Uhr,  
3. März 2 Uhr, 4. März Sonntag 10 Uhr, 1. April 6 Uhr, 2. April 4 Uhr,  
3. April 2 Uhr, 4. April Sonntag 10 Uhr, 1. Mai 6 Uhr, 2. Mai 4 Uhr,  
3. Mai 2 Uhr, 4. Mai Sonntag 10 Uhr, 1. Juni 6 Uhr, 2. Juni 4 Uhr,  
3. Juni 2 Uhr, 4. Juni Sonntag 10 Uhr, 1. Juli 6 Uhr, 2. Juli 4 Uhr,  
3. Juli 2 Uhr, 4. Juli Sonntag 10 Uhr, 1. August 6 Uhr, 2. August 4 Uhr,  
3. August 2 Uhr, 4. August Sonntag 10 Uhr, 1. September 6 Uhr, 2. September 4 Uhr,  
3. September 2 Uhr, 4. September Sonntag 10 Uhr, 1. Oktober 6 Uhr, 2. Oktober 4 Uhr,  
3. Oktober 2 Uhr, 4. Oktober Sonntag 10 Uhr, 1. November 6 Uhr, 2. November 4 Uhr,  
3. November 2 Uhr, 4. November Sonntag 10 Uhr, 1. Dezember 6 Uhr, 2. Dezember 4 Uhr,  
3. Dezember 2 Uhr, 4. Dezember Sonntag 10 Uhr, 1. Januar 6 Uhr, 2. Januar 4 Uhr,  
3. Januar 2 Uhr, 4. Januar Sonntag 10 Uhr, 1. Februar 6 Uhr, 2. Februar 4 Uhr,  
3. Februar 2 Uhr, 4. Februar Sonntag 10 Uhr, 1. März 6 Uhr, 2. März 4 Uhr,  
3. März 2 Uhr, 4. März Sonntag 10 Uhr, 1. April 6 Uhr, 2. April 4 Uhr,  
3. April 2 Uhr, 4. April Sonntag 10 Uhr, 1. Mai 6 Uhr, 2. Mai 4 Uhr,  
3. Mai 2 Uhr, 4. Mai Sonntag 10 Uhr, 1. Juni 6 Uhr, 2. Juni 4 Uhr,  
3. Juni 2 Uhr, 4. Juni Sonntag 10 Uhr, 1. Juli 6 Uhr, 2. Juli 4 Uhr,  
3. Juli 2 Uhr, 4. Juli Sonntag 10 Uhr, 1. August 6 Uhr, 2. August 4 Uhr,  
3. August 2 Uhr, 4. August Sonntag 10 Uhr, 1. September 6 Uhr, 2. September 4 Uhr,  
3. September 2 Uhr, 4. September Sonntag 10 Uhr, 1. Oktober 6 Uhr, 2. Oktober 4 Uhr,  
3. Oktober 2 Uhr, 4. Oktober Sonntag 10 Uhr, 1. November 6 Uhr, 2. November 4 Uhr,  
3. November 2 Uhr, 4. November Sonntag 10 Uhr, 1.